



Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Fabienne Hasler neues LKV-Vorstandsmitglied

VADUZ Aufgrund einer beruflichen Veränderung verlässt Michael Hasler den Vorstand des Liechtensteinischen Krankenkassenverbandes (LKV) zum Jahresende. Wie das «Volksblatt» berichtete, wechselt Hasler als Generalsekretär ins Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt von Regierungsrätin Dominique Hasler. Wie

der LKV am Dienstag mitteilte, wurde nun am 27. November an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung (DV) Fabienne Hasler einstimmig zu seiner Nachfolgerin gewählt. «Fabienne Hasler gehört zu den absoluten Spezialistinnen im Liechtensteinischen Gesundheitswesen und ist seit fast 20 Jahren im Krankenversicherungsbereich tätig», teilte der LKV mit. Fabienne Hasler übernimmt, wie bereits berichtet, per 1. Januar 2020 auch die Leitung der Landesvertretung der Concordia Krankenversicherung in Liechtenstein. (red/pd)

Von links: LKV-Präsident Donat P. Marxer, Fabienne Hasler (neues LKV-Vorstandsmitglied) und Michael Hasler (scheidendes LKV-Vorstandsmitglied). (Foto: ZVG)

Erwachsenenbildung

Weihnachtslesung mit Arlenka Klas

SCHAAN Der zweite Adventssonntag in der Stein Egerta in Schaan steht im Zeichen der Literatur und der Musik. Philologin Arlenka Klas lüftete in ihrer literarischen Matinee so manches poetische Geheimnis. Sie wurde begleitet von Bernhard Klas auf Klarinette und André Vitek auf Geige. Die Veranstaltung 1A10 beginnt am Sonntag, den 8. Dezember, um 10.30 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

www.volksblatt.li

Regierung genehmigt Leistungsvereinbarung mit der Universität Liechtenstein

Zusätzlicher Auftrag: Universität soll Prozess der Digitalisierung in Liechtenstein aktiv unterstützen

VADUZ In ihrer Sitzung vom 3. Dezember hat die Regierung die Leistungsvereinbarung mit der Universität Liechtenstein für die Finanzierungsperiode 2020 bis 2022 genehmigt. Als Grundlage für die Erarbeitung diente der Finanzbeschluss für die Jahre 2020 bis 2022 und die überarbeitete Eignerstrategie. Wie das «Volksblatt» berichtete, erhält die Universität bis 2022 einen Staatsbeitrag von rund 48,4 Millionen Franken - 15,8 Millionen für das Jahr 2020 und je 16,3 Millionen für die Jahre 2021 und 2022. Gemäss Mitteilung des Ministeriums für Inneres, Bildung und Umwelt

wurde neu der Auftrag an die Universität Liechtenstein in die Leistungsvereinbarung aufgenommen, den Digitalisierungsprozess in Liechtenstein aktiv zu unterstützen und einen wissenschaftlichen Beitrag zur digitalen Entwicklung zu leisten. Ausserdem seien der Auftrag zur Zusammenarbeit und aktiven Vernetzung mit anderen Institutionen und Unternehmen im In- und Ausland unterstrichen und die inhaltlichen Kernthemen «Digitalisierung und Innovation», «Raumentwicklung und Nachhaltigkeit» sowie «Verantwortung und Gesellschaft» betont worden. Ferner sei auch die Bedeutung des in-

terdisziplinären Arbeitens durch instituts- und lehrstuhlübergreifende Forschungsprojekte unterstrichen und der explizite Auftrag aufgenommen worden, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Mit diesen Ergänzungen werde den Angaben zufolge die positive Entwicklung der Universität sowie deren zunehmende Vernetzung und wachsende Verankerung im Lande weiter gefördert.

Uni muss Leistungsbericht einreichen

Weiter sei die Universität verpflichtet worden, bei der Regierung gegen Ende der Finanzierungsperiode einen Leistungsbericht einzureichen;

damit werde die Transparenz erhöht. Die Regierung evaluiere auf der Grundlage des Berichtes die Leistungen der Universität. In der Leistungsvereinbarung seien neu die Kriterien benannt worden, über die zu berichten ist. «Mit dem Finanzbeschluss und der neuen Eignerstrategie sowie Leistungsvereinbarung sind die Weichen nun optimal gestellt, damit die Universität unser Land optimal unterstützen kann, die Chancen der aktuellen Herausforderungen zu nutzen», wird die zuständige Bildungsministerin Dominique Hasler in der Mitteilung ihres Ministeriums zitiert. (red/ikr)



Jahresgedächtnis

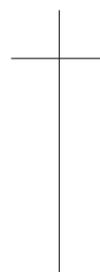
Die Erinnerung bewahren

- Erinnern Sie an liebe Menschen mit einem Jahresgedächtnis in Ihrem «Liechtensteiner Volksblatt».
- Wir helfen Ihnen gerne bei der Gestaltung nach unseren vorliegenden Richtlinien.
- Individuelle Texte sowie Farbfotos sind möglich.
- Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

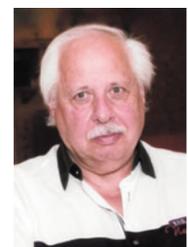
Wir beraten Sie gerne:

Liechtensteiner Volksblatt AG
Im alten Riet 103, 9494 Schaan
Telefon +423 237 51 51
www.volksblatt.li
inserate@volksblatt.li
volksblatt.li/todesanzeigen

Volksblatt
Die Tageszeitung für Liechtenstein



*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*



DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

Ronny (Ronald) Kaiser

25. Mai 1949 – 19. Oktober 2019

erfahren durften.

Danken möchten wir

- für die sofortige und professionelle Unterstützung dem Rettungsdienst des Liechtensteinischen Roten Kreuzes und der Schweizerischen Rettungsflugwacht REGA
- für die tröstenden Worte und die Zeilen des Trostes für eine stille Umarmung
- für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft
- für die Blumen, aber auch für die Anteilnahme, die mit der Anwesenheit an der Trauerfeier bekundet wurde.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Florian Hasler und an den Laurentius-Chor für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier.

Es ist schön, in den schweren Stunden des Abschiednehmens Trost und Mitgefühl zu erfahren und sich in der Trauer nicht allein zu fühlen.

Ronny wird immer in unseren Herzen weiterleben.

Schaan/Balzers, im Dezember 2019

Die Trauerfamilie